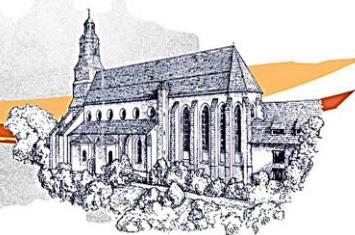


Miteinander  
Glauben leben



**PFARREI ST. GEORG AMBERG**  
Pfarrbrief vom 29. April bis 14. Mai 2023

---

*Hilf uns zu vertrauen wie Du*



*Madonna mit Jesuskind in St. Sebastian*

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Wir feiern unseren Glauben

### ST. GEORG



**Samstag**  
**29. April**

**HL. KATHARINA VON SIENA**  
Ordensfrau, Kirchenlehrerin und Schutzpatronin Europas

- 12.30 Uhr**      **Trauung**  
Julia Holzner – Stefan Schanderl
- 17.30 Uhr      Beichtgelegenheit
- 18.00 Uhr**      **Vorabendmesse**  
Gast für † Ehefrau Maria

**Sonntag**  
**30. April**

**4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

- 9.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Hampel für † Eltern und Schwiegereltern
- 10.30 Uhr**      **Hl. Messe**
- 10.30 Uhr**      **Kleinkindergottesdienst im Pfarrgarten**  
(bei schlechtem Wetter im Pfarrzentrum)
- 18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Breitkopf für † Alfred Krupp

*Ab kommendem Sonntag ist die Abendmesse bis zur Einführung der Winterzeit  
(Ende Oktober) im Kongregationssaal!*

**Montag**  
**1. Mai**

**MARIA, PATRONA BAVARIAE - SCHUTZFRAU BAYERNS**

- 7.30 Uhr      Rosenkranz um geistliche Berufe
- 8.00 Uhr**      **Frauenbundmesse**  
Edenharter für die Verstorbenen der Familie Roßmann

**Dienstag**  
**2. Mai**

**Hl. Athanasius**  
Bischof von Alexandrien und Kirchenlehrer

- 16.00 Uhr**      **Zweitbeichte der Kommunionkinder**

**18.00 Uhr**      **Maiandacht**  
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

**Mittwoch**      **HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS**  
**3. Mai**      **Apostel**

**18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Olvizt zur Immerwährenden Hilfe Mariens  
bis 19.00 Uhr      Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

**Samstag**  
**6. Mai**

**14.00 Uhr**      **Taufe**  
Ludwig Traurig, Liam Brüger  
17.30 Uhr      Beichtgelegenheit  
**18.00 Uhr**      **Vorabendmesse**  
Erb für † Vater zum Sterbetag

**Sonntag**      **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**7. Mai**

**7.15 Uhr**      Abmarsch zur **Votivprozession** auf den Mariahilfberg  
dort um 8.30 Uhr Hl. Messe mit den Amberger Pfarreien  
**9.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Menges für Eltern und Kinder  
Hüttner für † Verwandtschaft  
Michl für † Ehemann und Vater  
Renner für † Erwin Renner und Eltern  
**10.30 Uhr**      **Konventmesse der Marianischen Männer-Congregation**  
MMC für lebende und verstorbene Präses und Sodalen  
**16.00 Uhr**      **Benefizkonzert der Knappschaftskapelle**

**Montag**  
**8. Mai**

7.30 Uhr      Rosenkranz um geistliche Berufe  
**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Elisabeth Kudernatsch für † Thomas Czaja

**Dienstag**      **Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger**  
**9. Mai**              Ordensgründerin

**18.00 Uhr**      **Maiandacht**  
Gestaltung: Katholischer Frauenbund

**Mittwoch**      **Hl. Johannes von Ávila**  
**10. Mai**              Priester und Kirchenlehrer

**18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Für † Klaus, Anneliese und Wilhelm Teynor  
Koller für † Ehemann und Vater Johann Koller  
bis 19.00 Uhr      Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

**Samstag**      **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**  
**13. Mai**

**14.00 Uhr**      **Taufe**  
Theodor Weiß  
**17.30 Uhr**      Beichtgelegenheit  
**18.00 Uhr**      **Vorabendmesse**  
Hartmann für † Ehemann Leopold  
Gabi und Hans Erras für † Eltern, Stiefvater und Angehörige

**Sonntag**      **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**14. Mai**              **ERSTKOMMUNION**

**10.00 Uhr**      **Festmesse**  
Musikalische Gestaltung: Familienchor Klangfarben  
Schlosser für † Eltern Margarethe und Michael Schlosser  
**17.00 Uhr**      **Dankandacht der Kommunionkinder**

## KONGREGATIONSSAAL



**Sonntag**      **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**7. Mai**

**18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Augsberger für † Eltern Maria und Joseph  
Stang für † Brigitte, Franz und Georg Meier

**Sonntag**      **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**14. Mai**

**18.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Stecher für † Mutter Betty Hammer

## ST. SEBASTIAN



**Dienstag**      **Hl. Athanasius**  
**2. Mai**      Bischof von Alexandria und Kirchenlehrer

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**

**Freitag**      **Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim**  
**5. Mai**      **Herz-Jesu-Freitag**

**18.00 Uhr**      **Maiandacht**

**Dienstag**      **Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger**  
**9. Mai**      Ordensgründerin

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Graf für † Ehemann und Vater

**Freitag**      **Hl. Nereus und Hl. Achilleus, Märtyrer**  
**12. Mai**      **Hl. Pankratius, Märtyrer**

**18.00 Uhr**      **Maiandacht**

**Sonntag**      **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**14. Mai**

**11.00 Uhr**      **Hl. Messe in slowakischer Sprache**



## ST. KATHARINA



**Freitag**      **Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim**  
**5. Mai**      **Herz-Jesu-Freitag**

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Freimuth für † Angehörige  
Huber für † Ehemann und Schwiegereltern

**Freitag**      **Hl. Nereus und Hl. Achilleus, Märtyrer**  
**12. Mai**      **Hl. Pankratius, Märtyrer**

**8.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Logins für † Ehemann und Sohn  
Huber für † Eltern und Geschwister  
Adelheid Meier für † Vater Michael Niebler

## SENIORENHEIME

**Donnerstag**      **Hl. Florian, Märtyrer, und**  
**4. Mai**      **Heilige Märtyrer von Lorch**

Hl.-Geist-Stift

**9.30 Uhr**      **Hl. Messe**

Clementine-von-Wallmenich-Haus

**17.00 Uhr**      **Hl. Messe**

**Freitag**      **Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim**  
**5. Mai**      **Herz-Jesu-Freitag**

Seniorenheim St. Benedikt

**15.00 Uhr**      **Hl. Messe**

**Donnerstag**  
**11. Mai**

Hl.-Geist-Stift

**9.30 Uhr**      **Hl. Messe**

Clementine-von-Wallmenich-Haus

**17.00 Uhr**      **Hl. Messe**



Jeden Samstag um 17.00 Uhr Vorabendmesse.

## PFARNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen



### Letzte Sonntagabendmesse in St. Georg – bis Oktober

Am 30. April feiern wir die letzte Abendmesse in St. Georg, ehe wir für ein halbes Jahr in den Kongregationssaal umziehen. Vom 7. Mai bis Ende Oktober sind sämtliche Sonntagabendgottesdienste in dem herrlichen Barocksaal.

### Ein Monat für Marienverehrer

Die Maiandacht gehört zu den beliebtesten Gottesdienstformen. Wir pflegen diese Form der Volksfrömmigkeit jeden Dienstag in St. Georg und jeden Freitag in St. Sebastian jeweils um 18.00 Uhr. In der Stadtpfarrkirche wird den ganzen Mai über die schöne Strahlenkranzmadonna aus dem Kongregationssaal den Maialtar zieren.

### Das Gelübde unserer Vorfahren erfüllen



Die Entstehung der Wallfahrt auf den Mariahilfberg ist hinlänglich bekannt. Die Pestepidemie im Jahr 1634 hat den Rektor des Jesuitenkollegs, Pater Caspar Hell, veranlasst, die Amberger zu motivieren, mit dem Marienbild aus dem Speisesaal der Jesuiten auf den Berg zu pilgern und der Muttergottes die Errichtung einer Kirche zu versprechen, wenn die furchtbare Seuche nur ein Ende nehme. Das Flehen der Gläubigen wurde erhört. Damit war der spirituelle Grundstein für das gelegt, was den Ambergern so heilig ist: die Wallfahrtskirche Mariahilf.

Aus Dankbarkeit, dass wir dieses Heiligtum über unserer Stadt als Ausdruck der Marienverehrung haben, wird seit Generationen die Wallfahrt auf den Berg hoch gehalten. Jeden ersten Sonntag im Mai - und darüber hinaus - pilgern die Amberger Pfarreien hinauf, um sich in die unsichtbare Schar der Gläubigen vor uns einzureihen, die ihrem Vertrauen Ausdruck verliehen haben: „O, Maria, hilf!“

So sind wir am Sonntag, den 7. Mai, aufgerufen, das Versprechen zu erfüllen, indem wir im Verein mit unseren Schwestern und Brüdern aus den Nachbarparreien die Votivprozession auf den Mariahilfberg unternehmen. Wir starten wie gewohnt um 7.15 Uhr am Hauptportal der Kirche. Die Verbände sind gebeten, ihre Fahnen mitzuführen. Nehmen wir gern und zahlreich an der schönen Prozession und der gemeinsamen Messe auf dem Berg teil.

### **Jesus Christus – unser größter Schatz**



Wenn uns jemand oder etwas sehr wertvoll ist, dann bezeichnen wir ihn anerkennend als „mein“ oder „unser Schatz.“ Das gilt für's allgemeine Erleben, das gilt auch für unseren Glauben. Das Wertvollste, das uns Jesus hinterlassen hat, zeigt sich uns in einer unscheinbaren Hostie. Die Eucharistie ist dieses höchste Gut, unser größter Schatz, den wir nicht genug in Ehren halten können. Denn darin schenkt sich uns Gott auf unnachahmliche Weise als Ausdruck seiner Sehnsucht nach uns Menschen.

Gemeindereferentin Gabriele Papp und Pfarrer Markus Brunner haben in den vergangenen Monaten versucht, den Kindern der 3. Klasse den Wert der Eucharistie näher zu bringen, so dass sie nun ausreichend vorbereitet sind, die Erstkommunion zu empfangen. 15 Mädchen und Buben haben sich bereit erklärt, zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten zu wollen – am Sonntag, den 14. Mai, um 10.00 Uhr. Wir freuen uns über ihren Entschluss, sich mit Gott im Sakrament des Altares noch inniger vereinen zu wollen. Wenn sie - zusammen mit ihren Eltern – den Wert der Eucharistie und der Messfeier erkennen und pflegen, werden sie für ihr Leben erfahren dürfen: Ja, Jesus Christus ist wirklich unser größter Schatz.

### **Wer geht mit zum Habsberg?**

Die Fußwallfahrt der Amberger Pfarreien zum Wallfahrtsort „Maria, Heil der Kranken“ am Sonntag, den 14. Mai, jährt sich heuer zum 121. Mal. Abmarsch ist um 2.00 Uhr an der Sebastianskirche. Angekommen am Wallfahrtsort, wird dort um 9.30 Uhr der Gottesdienst gefeiert. Die Rückfahrt ist selbst zu organisieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Es war ein rundum gelungenes Fest**

Die Feier unseres Patroziniums am 23. April war die zentrale Festlichkeit in unserem Jubiläumsjahr. Wer daran teilgenommen hat, wird die Einschätzung von Vielen teilen, dass es wirklich ein wunderschöner Tag war.

Insbesondere der Festgottesdienst hat das Attribut „feierlich“ ohne Zweifel verdient. So viele Faktoren haben dabei eine integrierende Rolle gespielt; sie alle aufzuzählen,

würde den erhebenden Eindruck gar nicht wiedergeben können. Wer dabei war, weiß wovon die Rede ist – und das waren unglaublich Viele, denn die Georgskirche war proppenvoll. In der Festmesse zum Patrozinium konnten wir den Wert der Liturgie für den Glauben einmal mehr erfassen.

Obwohl es am Morgen noch geregnet hatte, kam rechtzeitig am Ende des Gottesdienstes die Sonne zum Vorschein. Dank der angenehmen Temperaturen stand einem Verweilen unter freiem Himmel nichts mehr im Wege. Schnell hatten sich die Bänke im Pfarrgarten gefüllt. Die kulinarischen Angebote von der Bratwurst bis zum Küchel und vom kühlen Bier bis zum aromatischen Kaffee fanden reißenden Absatz. Heiß begehrt waren auch die eigens für das Jubiläum kreierte Festschrift „Im Fluss der Zeit“, der Georgs-Geist und das Amberger Drachenblut.

Dass uns ein unvergesslich schöner Tag bereitet wurde, ist das Verdienst vieler. Vergelt's Gott gilt an erster Stelle dem Pfarrgemeinderat und dem Festausschuss „Jubiläumsjahr“ sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Auf keinen Fall dürfen wir diejenigen vergessen, die für die bewegende Liturgie Verantwortung getragen haben: von der Kirchenmusik über die liturgischen Dienste, dem Kirchenschmuck, den Mesnertätigkeiten, bis hin zur sichtbaren Teilnahme unserer Jugend- und Erwachsenenverbände sowie vieler Gläubigen.

Als am Ende des Tages die Bänke im Pfarrgarten zusammengeklappt wurden und alle Mitwirkenden müde, aber dankbar nach Hause gegangen sind, konnte man zurückblicken auf eine Feier, die noch lange nachklingen wird als ein schönes Fest unseres Glaubens und der bestärkenden Gemeinschaft als Pfarrfamilie. Dankbar darf uns auch die Tatsache stimmen, dass uns viele Gäste von auswärts ein gutes Zeugnis der Gastfreundschaft ausgestellt haben. Allen, die dazu ihren Beitrag geleistet haben, bin ich von Herzen dankbar.

*Ihr/Euer Pfarrer Markus Brunner*



## Wer hat noch nicht, wer will noch mal?

Wie soeben beschrieben, sind die Festschrift und die beiden Spirituosen beim Patroziniumsfest weggegangen wie die sprichwörtlich warmen Semmeln.

Gern können Sie das Büchlein, den Likör und den Schnaps im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten erwerben. Die angebotenen Artikel dienen nicht nur dem Eigenbedarf, sie sind auch als Geschenk gut geeignet.

## Miteinander Kirche sein - 100 Jahre Pfarrei St. Georg

---



Die Festschrift präsentiert ein breites, interessantes Themenspektrum: Geschichte und Geschichten, eine Würdigung der vorhandenen Kunstwerke (denken wir nur an Caspar de Crayer und sein flämischer Barock in St. Georg), eine prägnante Kirchenführung durch unsere Gotteshäuser, eine Gegenwartsbeschreibung der Pfarrgemeinde, die Entdeckung einer Unbekannten (unsere Schwesterpfarrei St. Barbara-Luitpoldhöhe) und abschließend ein Beitrag zum Nach-Denken.

Wir wollen in loser Folge die bereits begonnene Praxis fortsetzen, an dieser Stelle die Verbände und Einrichtungen unserer Pfarrei vorzustellen, wie wir es auch in der Festschrift vorfinden. Nachdem wir den Erwachsenenverbänden bereits Raum gegeben haben, machen wir weiter mit unserer Jugend. Wir beginnen mit dem ältesten Jugendverband, der DPSG.

### Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Der Stamm Amberg wurde im Jahr 1932 von 17 Jugendlichen mit ihrem Pfadfinderversprechen auf dem Erzberg gegründet und ist somit einer der am längsten bestehenden Stämme Deutschlands. Trotz des Verbots der DPSG unter dem nationalsozialistischen Regime im Jahr 1937 trafen sich die Jungen in den Sakristeien von St. Georg und St. Katharina und in den Dorfkapellen. Die Pfadfinder weigerten sich strikt, der Hitlerjugend beizutreten, wie ein Ausspruch belegt: „Wir haben schon ein Versprechen abgegeben, das wir in Treue halten wollen“. Dennoch wurden sie immer wieder dazu gedrängt, u. a. durch „Hausbesuche“ bzw. Hausdurchsuchungen der Gestapo. Aufgrund dieser schlimmen Erfahrungen war das erste Nachkriegsversprechen von 14 Georgspfadfindern im Dezember 1946 vor der Mariahilfberg-Kirche ein bewegender Augenblick.

Im Jahr 1967 kaufte der Stamm die Hütte Krickelsdorf im nördlichen Landkreis Amberg-Sulzbach, die heute noch ein beliebtes Ziel für Hüttenwochenenden und Freizeiten ist. Wanderungen, Skilager, Schlauchboottouren, Aufführungen von Theaterstücken, Feste, Zeltlager und Auslandsfahrten nach Griechenland und Perigueux in Frankreich sowie die Pflege von Kontakten zu ausländischen Pfadfindern und das soziale Engagement prägten den Stamm in den 1970er Jahren. Es war die Hoch-Zeit des Stammes St. Georg. So zählte man zum 40-jährigen Jubiläum 1972 sage und schreibe 140 Jungen der DPSG und 80 Mädchen der PSG, der Pfadfinderinnenschaft St. Georg, die sich 1970 als eigenständiger Frauen- und Mädchen-Pfadfinderinnenverband gegründet hatte. Ein einschneidender Punkt war die Abspaltung der Stämme Poppenricht und Ammersricht vom Stamm St. Georg im Jahr 1974.

Für die Jugendarbeit der DPSG in den 1990er und 2000er- Jahren waren umweltpolitisches Engagement und Umweltschutz, Eintreten für Gleichberechtigung und Demokratie sowie der Einsatz gegen Armut in Deutschland, internationale Freundschaften und Solidarität richtungsweisend.

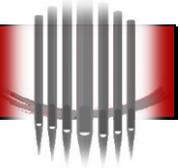
Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben in der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) nicht nur Abenteuer und Zeltlager, sie lernen auch Verantwortung zu tragen für sich selbst und das Miteinander einer Gruppe. In den wöchentlichen Gruppenstunden planen sie gemeinsame Projekte (Müllsammelaktionen, Hüttenwochenenden, pfadfinderische Unternehmungen - auch international), sie spielen und lernen altersentsprechend. Dem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit fühlen sich die Pfadfinder ebenso verpflichtet wie der Notwendigkeit, die Schöpfung zu bewahren, zu schonen und zu schützen. Als katholischer Verband bietet die DPSG Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Glauben zu entdecken und in die Tat umzusetzen. Sie engagiert sich für Ökumene und ein gutes Miteinander der Religionen.

Heute zählt die DPSG über 50 aktive Mitglieder. Die aktive Leiterrunde ist sowohl auf Bezirksebene als auch auf Diözesanebene vertreten. Sie ist international aktiv durch die Teilnahme an Welt-Pfadfindertreffen „Jamboree“, wie z .B. in Japan. Die DPSG von St. Georg hält auch nach über 90 Jahren den Wahlspruch des Gründers Sir Robert Baden-Powell hoch: „Allzeit bereit!“



# MUSICA SACRA

## Zum Lob Gottes – zur Freude der Menschen



### Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung

Sie ist das musikalische Aushängeschild der Stadt Amberg: die Knappschaftskapelle. Am Sonntag, den 7. Mai, geben die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Anton Lottner um 16.00 Uhr ein Konzert in der Stadtpfarrkirche St. Georg. Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Kirchenrenovierung bestimmt.

Honorieren wir das Engagement der Knappschaftskapelle mit unserem Besuch, genießen wir eine Stunde schöner Musik in einer herrlichen geistlichen Atmosphäre und geben wir so der musikalischen Bergmannstradition unserer Stadt die Ehre.



**Katholisches Stadtpfarramt St. Georg Amberg | Malteserplatz 4 | 92224 Amberg**

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag geschlossen  
oder Termin nach vorheriger Vereinbarung

Telefon: 0 96 21 / 49 35-0

Mail: [pfarramt@amberg-st-georg.de](mailto:pfarramt@amberg-st-georg.de) | Homepage: [www.amberg-st-georg.de](http://www.amberg-st-georg.de)